



Presse-Information 164 /10

Arnsberg, 09. August 2010

PCB-Belastung - weiter abwärts

Die PCB-Belastung im Dortmunder Hafen ist insgesamt rückläufig – so das Ergebnis der Staubniederschlagsmessungen des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW - LANUV - vom 27. Mai bis 24. Juni 2010.

Seit April 2010 werden an 12 ausgewählten Stellen zwischen Südhafen und dem Fredenbaumpark Staubniederschlagsmessungen durchgeführt. Jetzt liegen die Ergebnisse der dritten Messperiode für die Schadstoffe PCB, coplanare PCB und Dioxine/Furane vor. Da coplanare PCB ähnliche Wirkungen wie Dioxine/Furane haben können, erfolgt für diese Schadstoffe eine summarische Bewertung.

Der durchschnittliche PCB-Eintrag in Ballungsgebieten von NRW (2009) in Höhe $0,160 \mu\text{g}/\text{m}^2\text{xd}$ wird in dieser Messperiode bei zwei Drittel der Messpunkte eingehalten bzw. unterschritten. Die Dioxin- und Furangehalte liegen insgesamt auf niedrigem Niveau für industriell geprägte Zonen.

An den vier Messstellen Kanalhafen (gegenüber Marxhafen), Schäferstraße / Ecke Kanalstraße, nördlich Schäferstraße / westlich Hartmannstraße und Schäferstraße / Ecke Speicherstraße sind die Belastungen durch PCB und coplanare PCB noch auffällig.

Bemerkenswert bei den Ergebnissen der drei Untersuchungsperioden ist, dass am Messpunkt Kanalhafen (gegenüber Marxhafen) jeweils der höchste Wert ermittelt wurde.

Bezirksregierung Arnsberg
- Pressestelle -
Seibertzstraße 1
59821 Arnsberg

Telefon: 02931/82- Durchwahl
Christoph Söbbeler- 2120
Julia Beuerlein - 2135
Jörg A. Linden - 2170

Telefax: 02931/82- 2467
pressestelle@bra.nrw.de



Dieser hebt sich deutlich von den übrigen Einträgen ab. Hierzu werden verstärkt Schadstoffquellen im westlichen Bereich des Hafens überprüft. Die insgesamt festgestellte Reduzierung der PCB-Belastung dürfte auch Folge der Stilllegung der Firma Envio sowie der dort und bei den anderen PCB-belasteten Betrieben durchgeführten Reinigungsmaßnahmen sein.

Vom 5.7. bis zum 2.8.2010 wurden im Bereich der Messstelle Schäferstraße / Speicherstraße auch Luftkonzentrationsmessungen vom LANUV durchgeführt.

Dabei wurde ein Monatsmittel von 3,8 ng PCB/m³ ermittelt. Als Vergleichsmaßstab zur Bewertung der PCB kann der Sanierungszielwert für Innenräume von 300 ng/m³ näherungsweise herangezogen werden. Ein Beurteilungsmaßstab für Außenluft besteht derzeit nicht. Der Wert von 300 ng/m³ wird erheblich unterschritten.

Die Messung der Dioxine/Furane und der coplanaren PCB ergab eine Summe von 105 fg/m³. Zur Beurteilung kann der Zielwert für die Luftreinhalteplanung von 150 fg/m³ herangezogen werden. Dieser Wert wird eingehalten. Allerdings liegt der gemessene Wert immer noch deutlich über der durchschnittlichen Belastung im Ruhrgebiet. Die Messungen werden fortgesetzt.

Die Messergebnisse sind auf der Internetseite des LANUV einsehbar.

Christoph Söbbeler
(Pressesprecher)

Erläuterung der Abkürzungen:

µg / m²xd - Mikrogramm pro Quadratmeter und Tag

µg	=	Mikrogramm	=	ein millionstel Gramm
ng	=	Nanogramm	=	ein milliardstel Gramm
pg	=	Pikogramm	=	ein billionstel Gramm
fg	=	Femtogramm	=	ein milliardstel Gramm

1µg = 1000 ng = 1 Million pg = 1 Milliarde Femtogramm

Bezirksregierung Arnsberg
- Pressestelle -
Seibertstraße 1
59821 Arnsberg

Telefon: 02931/82- Durchwahl
Christoph Söbbeler- 2120
Julia Beuerlein - 2135
Jörg A. Linden - 2170

Telefax: 02931/82- 2467
pressestelle@bra.nrw.de



Bezirksregierung Arnsberg
- Pressestelle -
Seibertzstraße 1
59821 Arnsberg

Telefon: 02931/82- Durchwahl
Christoph Söbbeler- 2120
Julia Beuerlein - 2135
Jörg A. Linden - 2170

Telefax: 02931/82- 2467
pressestelle@bra.nrw.de